

Ueber den Zug der Nebelkrähe (*Corvus cornix* L.) im Nordseegebiet. Hans Schildmacher in «Der Vogelzug», 3. Jg. Nr. 2, April 1932. Als Grundlage zu dieser Untersuchung diente das gesamte Beobachtungsmaterial der Vogelwarte Helgoland. — Der Frühlingszug der Nebelkrähe beginnt Anfang Februar, die Hauptmasse zieht gewöhnlich in der 2. Hälfte März und Anfang April. Mitte September beginnt der Herbstzug, der sein Maximum ungefähr Mitte Oktober erreicht. Auch im November und Dezember werden immer noch ziehende Exemplare beobachtet, ja, öfters noch im Januar. Schliesslich geht der südwestlich gerichtete Zug in den nordöstlichen über, so dass man im Januar gelegentlich an zwei aufeinander folgenden Tagen Herbstzugrichtung und Frühlingszugrichtung beobachten kann. Julie Schinz.

Schwanepferch in Neuenstadt. Die Sektion Bern der ALA besitzt am Bielersee seit einigen Jahren einen Schwanepferch und hilft mit, den See mit Schwänen zu besiedeln. Früher war der Pferch an der St. Petersinsel. Wegen den ungünstigen Wasserverhältnissen ist er nun nach Neuenstadt verlegt worden. Der ordentlich grosse Pferch ist im letzten Frühling mit einem schwimmenden Häuschen versehen worden, in welchem dieses Jahr 3 Junge erbrütet wurden. Im Pferch befindet sich eine Partie Schilf. Neben den Schwänen brütete ein Blässhuhn-Paar und Zwergreiher hielten sich öfters dort auf.

Wir sind den Behörden von Neuenstadt, den Herren Direktor Dr. Waldvogel, Oberförster Aegerter, Henri Ketterer (Vater und Sohn) in Neuenstadt und Herrn Direktor Burri in St. Johannsen für ihre freundliche Mithilfe sehr zu Dank verpflichtet. E. H.

Eine Amsel baut das Nest vor dem Ausfliegen der ersten Brut. In unserm Garten hat ein Amselweibchen mit dem Neubau eines Nestes begonnen, zwei Tage bevor die drei Jungen der ersten Brut das Nest verlassen haben. Während dieser Zeit blieb die Fütterung der Kleinen fast ausschliesslich dem Männchen überlassen. Nach dem Ausfliegen beteiligte sich auch das Weibchen wieder intensiv an der Befruchtung der Sprösslinge. A. Glaus, Basel.

NACHRICHTEN

Nouvelles.

Schweiz. Archiv für Ornithologie und ornith. Beobachter. Durch Herrn Dr. A. Masarey werde ich darauf aufmerksam gemacht, dass der Passus: «Er (nämlich der Ornith. Beob. Anm. des Unterzeichneten) wird seinen Charakter bezüglich der Popularisierung ornithologischer Prinzipien und als Referierorgan beibehalten» . . . «während das «Archiv» vorwiegend der wissenschaftlich orientierten Forschung im kritischen Sinne dienen wird», der im Einführungsschreiben zur 1. Nummer des Schweiz. Arch. f. Ornith. steht, missverstanden werden kann. Selbstverständlich sind die Begriffe «Popularisierung» und «Referier-